

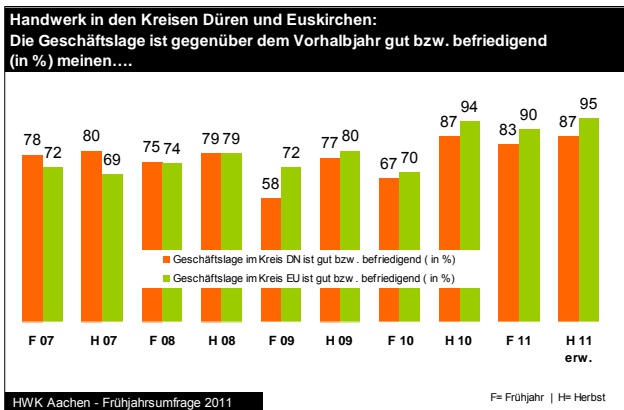


Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Aachen Frühjahr 2011

KRÄFTIGER KONJUNKTURSCHUB IM HANDWERK DER RUREIFEL

Hinweis: Im Sinne einer besseren Lesbarkeit haben wir auf „Kommazahlen“ verzichtet. Rundungsbedingt kann es bei der Summenbildung daher zu Abweichungen von einem Prozentpunkt kommen.

Das Handwerk in der Rureifel hat in den Wintermonaten einen kräftigen Konjunkturschub erhalten. Die Stimmung bei den Unternehmern in den Kreisen Düren und Euskirchen bewegt sich weiterhin auf einem Höchststand. Dies belegt die große Zahl positiver Bewertungen zur Geschäftslage aus den Reihen der Handwerksmeister: 83 Prozent der Chefs im Kreis Düren melden eine gute oder befriedigende Geschäftsentwicklung im vergangenen Halbjahr, im Kreis Euskirchen sind es sogar 90 Prozent.

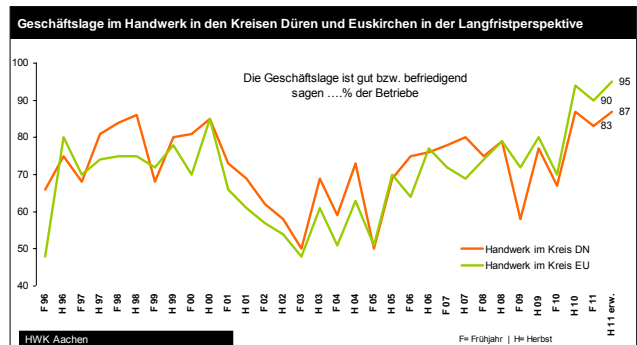


Im Euskirchener Raum scheinen günstigere Rahmenbedingungen die wirtschaftliche Entwicklung der Handwerksunternehmen zu beflügeln. Dort bewerten 34 Prozent ihren Geschäftsverlauf mit „gut“, wohingegen im Kreis Düren lediglich 27 Prozent diese Note vergeben. Die Sogwirkung des Oberzentrums Köln und der angrenzenden Regionen der Rheinschiene lässt die Handwerksunternehmen im Kreis Euskirchen weiterhin vom konjunkturellen Schwung profitieren – und zwar in steigendem Maße. Die günstige Kostenstruktur der Euskirchener Betriebe und die räumliche Nähe zu den Zentren verschafft ihnen augenscheinlich eine komfortable Wettbewerbsposition gegenüber den Mitbewerbern im Verdichtungsraum Köln.

Die Meisterbetriebe im Kreis Euskirchen erwarten in den Sommermonaten ebenfalls eine positive Entwicklung ihrer Geschäfte. Der Stimmungsindikator steigt um 5 Prozentpunkte auf den herausragenden Wert von 95 an. Davon hoffen 13 Prozent,

gute Geschäfte mit ihren Kunden zu machen; die breite Mehrheit von 82 Prozent erwartet eine zufrieden stellende Situation für ihren Handwerksbetrieb.

Wenn die Stimmung der Dürener Meisterbetriebe auch etwas verhaltener ist als im Kreis Euskirchen, so zeigt der Saldo zwischen Optimisten und Pessimisten für den Sommer mit +11 Prozentpunkten die Trendrichtung an: Der Aufschwung im Kreis Düren geht weiter.



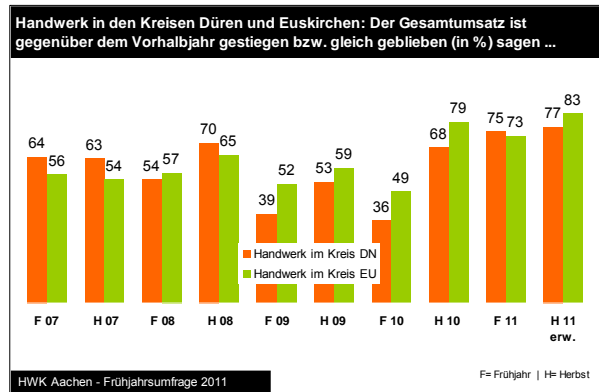
Die Langfristbetrachtung des Indikators „Geschäftslage“ über die letzten 15 Jahre verdeutlicht den „Rollenwechsel“ zwischen den Betrieben im stärker städtisch und industriell geprägten Kreis Düren und denen im ländlich ausgerichteten Kreis Euskirchen ab Ende 2008. Lag bis zur Weltfinanzkrise die Stimmung im Kreis Düren in den meisten Jahren über der im Kreis Euskirchen, so machen seit Ende 2008 stets die Euskirchener Meister mit ihrer optimistischeren Bewertung der aktuellen Lage und der Einschätzung der Zukunft von sich reden. In beiden Kreisen liegt aber die Stimmung der Chefs mittlerweile über dem Niveau vor der Krise. Ein deutliches Zeichen dafür, dass breite Schichten des Handwerks von dem unerwartet kräftigen Aufschwung erfasst worden sind.

Gute Auftragslage, steigende Umsätze

Die Handwerksbetriebe in beiden Kreisen haben derzeit viel zu tun. Die Kunden zeigen nicht mit neuen Aufträgen.

In der Dürener Region melden 73 Prozent der Betriebe dickere oder stabile Auftragspolster gegenüber dem Vorhalbjahr, im Euskirchener Raum sind es 79 Prozent. Derzeit klagen 27 Prozent der Dürener beziehungsweise 21 Prozent der Euskirchener

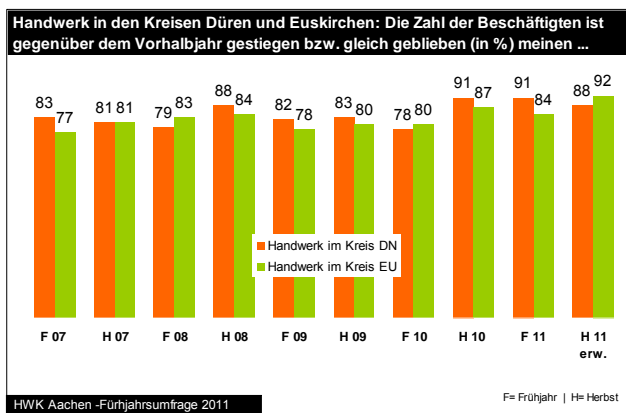
ner Chefs darüber, weniger Aufträge akquiriert zu haben, aber für die Sommermonate liegen die Erwartungen der meisten höher. Der Anteil der Unternehmen mit rückläufigen Auftragseingängen sinkt im Kreis Düren auf 15 und im Kreis Euskirchen auf 12 Prozent. Die große Mehrheit der Betriebe profitiert vom Aufschwung.



Dies schlägt sich in verbesserten und stabilen Gesamtumsätzen nieder. In der Region Düren melden trotz der vergangenen Wintermonate 75 Prozent der Chefs verbesserte oder gleich hohe Gesamtumsätze, im Euskirchener Raum sind es 73. Aufgrund der guten Auftragslage prognostiziert die Mehrheit der Entscheider für die nächsten sechs Monate eine weitere Verbesserung der Ertragslage. In Düren steigt der Indikator auf 77 an und auf 83 bei den optimistisch gestimmten Euskirchener Meistern. Das Umsatztal zwischen Frühjahr 2009 und Herbst 2010 ist überwunden und die Ertragslage vieler Handwerksbetriebe mindestens so aussichtsreich wie vor der Krise.

Beschäftigung

Vom konjunkturellen Rückenwind profitieren vor allem die Mitarbeiter in den Handwerksbetrieben. Ihr Know-how wird gebraucht. In der Region Düren hat während der Wintermonate ein gleich großer Anteil der Chefs (91 Prozent) wie zuvor in der Herbstbefragung die Personalstärken beibehalten beziehungsweise sogar noch weiter ausgebaut. Im Raum Euskirchen sank dieser Anteil lediglich um 3 Prozentpunkte von 87 auf 84.



Da die meisten Betriebsinhaber für die Sommermonate von einer guten Auftragslage ausgehen, bleibt die Zahl der beschäftigten und neu eingestellten Mitarbeiter auf einem sehr hohen Niveau. In Euskirchen wird der Umfang der Belegschaften auf dem Rekordwert von 92 Prozent konsolidiert. Davon wollen 83

Prozent der Unternehmer die Teamstärken beibehalten und 9 Prozent nochmals weitere Fachkräfte an Bord nehmen.

Zahl der Betriebe in der Rureifel stabil

Die Zahl der bei der Handwerkskammer eingetragenen Betriebe hat in den vergangenen sechs Monaten stagniert (+0,1 Prozent). Zum 1. März waren es im gesamten Kammerbezirk 15.881 Betriebe. Mit einer Anzahl von 32 haben sich die meisten neuen Betriebe im Kreis Heinsberg niedergelassen; gefolgt von 12 in der Städteregion Aachen. Einen Rückgang der Betriebszahlen verzeichnen mit -16 der Kreis Düren und mit -8 der Kreis Euskirchen.

Daten im Detail

Region Düren	Einschätzung der Handwerksbetriebe in % für die vergangenen 6 Monate				
Frühjahr 2011	+	=	-	Saldo +/-	Index + und =
Geschäftslage	27	56	17	9	83
Auftragslage	26	47	27	-1	73
Gesamtumsatz	26	49	25	1	75
Beschäftigte	21	69	9	12	91

Region Düren	Einschätzung der Handwerksbetriebe in % für die nächsten 6 Monate				
Geschäftslage	24	63	13	11	87
Auftragslage	24	61	15	10	85
Gesamtumsatz	29	48	23	6	77
Beschäftigte	14	74	12	2	88

Region Euskirchen	Einschätzung der Handwerksbetriebe in % für die vergangenen 6 Monate				
Frühjahr 2011	+	=	-	Saldo +/-	Index + und =
Geschäftslage	34	56	10	23	90
Auftragslage	17	62	21	-4	79
Gesamtumsatz	21	52	27	-5	73
Beschäftigte	9	75	16	-6	84

Region Euskirchen	Einschätzung der Handwerksbetriebe in % für die nächsten 6 Monate				
Geschäftslage	13	82	5	8	95
Auftragslage	18	70	12	6	88
Gesamtumsatz	17	66	17	0	83
Beschäftigte	9	83	8	1	92

Impressum

Herausgeber: Handwerkskammer für die Region Aachen
 Verantwortlich für den Inhalt: Nicole Tomys M.A., stv. HGF
 Adresse: Sandkaulbach 21 | 52062 Aachen
 Telefon: 0241/ 471-125 | Fax: 0241/ 471-101
 E-Mail: nicole.tomys@hwk-aachen.de
 Website: www.hwk-aachen.de

Download: Aktuelles ► Daten, Zahlen, Fakten ► Umfragen
 Erscheinungsdatum: 13. April 2011